

Wir helfen unseren Wildbienen im Rahmen von Vernetzungsprojekten

Bienen sind unentbehrliche Arbeiterinnen für unsere Nahrungsmittelproduktion. Der Fortbestand zahlreicher Pflanzen und damit Erträge aus der Landwirtschaft hängen von der Bestäubung durch Wild- und Honigbienen ab, auch die Früchte und Beeren in unseren Hausgärten! Wussten Sie, dass es in der Schweiz über 580 Arten von Wildbienen gibt?



Solitäre Arbeiterinnen

Im Gegensatz zur bekannten Honigbiene leben die meisten Wildbienen solitär, d.h. als Einsiedler. Sie bilden keine Bienenvölker. Jedes dieser Weibchen führt seinen Nestbau und seine Brutpflege alleine aus.



Friedliche Wildbienen

Wildbienen sind ungefährlich, als Einsiedlerbienen verteidigen sie ihre Brut nicht. Die zahlreichen Wildbienenarten sind schwierig voneinander zu unterscheiden. Eine Ausnahme stellt die Hummel dar - auch sie ist eine Wildbiene.



Wildbienen-Lebensräume

Wildbienen besiedeln eine Vielfalt von Lebensräumen wie artenreiche Blumenwiesen, Hochstamm-Obstgärten und vielfältige Waldränder. Als natürliche Niststandorte nutzen sie u.a. Totholz oder umgeknickte, markhaltige Pflanzenstängel.



Gefährdete Wildbienen

In einer intensiv genutzten Landschaft verschwinden die Lebensräume der Wildbienen immer mehr. Versiegelte Bodenoberflächen und exotische Blütenpflanzen bieten den Wildbienen kaum Lebensraum und Nahrung.



Wie können wir den Wildbienen helfen?

Mit einheimischen Blütenpflanzen im eigenen Garten oder mit selbst gebauten Nisthilfen bieten wir einigen Wildbienenarten wertvolle Unterstützung. Lassen Sie sich die faszinierenden Einblicke ins emsige Treiben der Wildbienen nicht entgehen!



Wie baut man eine Nisthilfe?

- Material: Ein Stück Hartholz (z.B. Buche, Esche, Birke, Eiche) von mind. 15 cm Länge
- Löcher von 2 - 9 mm Ø in unterschiedlichen Abständen, leicht schräg aufwärts ins Holz bohren
- Standort: Warm, sonnig und regengeschützt